

Lebenslauf von Dr. Gromm

Ayle Kumasi Gromm wurde im Jahre 250 NIZ auf Solamabad (Nähe LG Vigh Loy) in eine der größten Minotauren-Herden des Planeten geboren, die "Kumasi". Seine Familie, die "Ayle", war seit Anbeginn des Horns im medizinischen Bereich tätig und so studierte auch Gromm, denn der "Weg soll lang und eintönig sein", Medizin und machte dort 275 NIZ seinen Dokortitel.

Noch mehr als die heilende Medizin hat ihn allerdings interessiert, was Spezies zu dem macht, was sie weitgehend sind: die Gene und insbesondere deren Einfluss auf die Psyche des Menschen. Entsprechend wurden mehr genetische Vorlesungen besucht als andere.

Aufgrund der herrschenden wirtschaftlichen Depression gab es genug Gründe den Planeten zu verlassen und ein Job beim Militär brachte Dr. Gromm, wie er sich jetzt nannte, in viele Winkel der Randweiten des ekridischen Sektors und zudem haufenweise genetische Proben aller Art.

Im Jahr 290 kam ein hochdotierter Job in einer exzellenten Genklinik auf Eden, mit dem neuen Jahrhundert dann eine eigene kleine Klinik auf Eden und somit das Startkapital für ein eigenes Raumschiff und die Gründung der MSA (Medizinischer Service & Ambulanz), die ihn wiederum auf viele Planeten der Randweiten brachte, wo sein medizinischen und natürlich gentechnisches Wissen sehr gefragt waren.

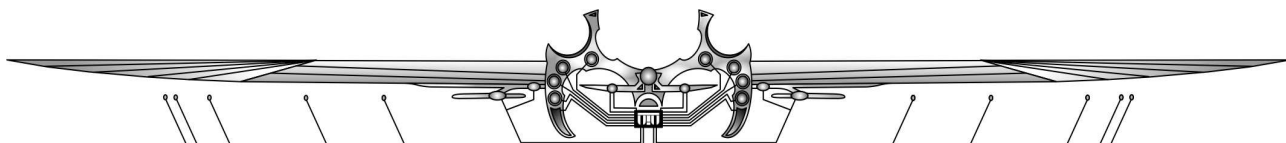
Seit etwa 4 Jahren wird Dr. Gromm durch die beiden Assistenten Kedi und Schabuk begleitet. Der Mzajach Kedi ist für die Sicherheit zuständig und Schabuk ist Pilot und medizinischer Assistent. Dr. Gromm hat ihnen im Horressin-System (LG Vigh Loy) nach einem schweren Unfall in den Umschlagplätzen im Transportsystem durch seine medizinische Hilfe das Leben gerettet. Seitdem begleiten sie ihn, um ihre Dankbarkeit auszudrücken.

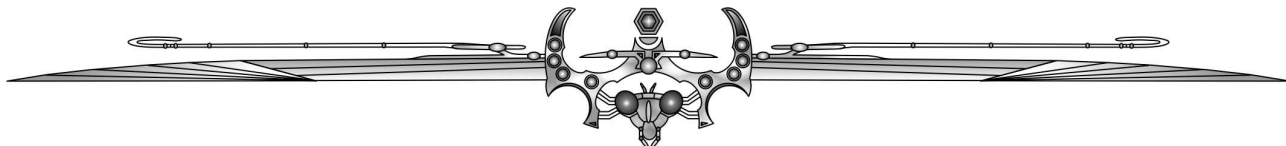
Im Jahre 328 NIZ wurde er dann auf Zm'Ircan durch Slepwok den Tallz, den Sekretär von Rue Pelton, für den jetzigen Auftrag engagiert, denn Dr. Gromms Ruf auf dem Gebiet der genmolekularen Analytik eilt ihm voraus. Slepwok engagierte Gromm für die Mission, weil Pelton einen Gen-Ingenieur auf Akana Norat für wichtig hielt. Jedoch übergab der Tallz alle Details und Instruktionen - gesprochen hat Dr. Gromm mit Pelton nie.

Einschätzung Dr. Gromms bezüglich seiner Begleiter

... es handelt sich um klinisch Tote, vorzugsweise solche die z.B. massive Drogenprobleme und /oder psychische Störungen hatten, in beiden Fällen gab es nach allem Ermessen der Medizin keine Hoffnung mehr, dass sie jemals wieder das Bewusstsein erlangen und da Klinikaufenthalte teuer sind, sollten entsprechend die Maschinen abgeschaltet werden - zudem waren es allesamt Personen, die zumindest nach den möglichen Erkenntnissen von niemandem vermisst wurden ...

... Wichtig ist zu erwähnen, dass ich natürlich nicht wie in einem Frankensteinfilm die Leiche kluauen musste, es genügen einige Zellproben für eine Klonierung im Tank – solche Matrizen habe ich während meiner Militärzeit zuhauf gesammelt. Es musste nur etwas Zeit für eine Bewusstseinsübertragung mit Neuralkoppler gewesen sein ...





... Eine vollständige Formatierung der Patienten soll nicht stattgefunden haben, viele Erinnerungen sollten auf jeden Fall erhalten bleiben, insbesondere positive- allerdings, und jetzt kommen wir zu dem Teil, den einige als moralisch verwerflich bezeichnen würden und der voraussetzt, dass das Bewusstsein einer Spezies im Prinzip wie ein riesiges hochkomplexes Software-Programm zu erfassen ist, in dem bestimmte Teile ergänzt oder auch gelöscht werden können: entsprechend habe ich beiden "Charakteren" besonderes tiefgreifende Traumata entfernt, die zweifelsohne schon vorhanden waren, die eventuell zu Kurzschlussreaktionen in bestimmten Situationen führen könnten oder bereits geführt haben – damit habe ich psychische Störungen, besonders stark ausgeprägte egozentrische oder aggressive Verhaltensmuster herausgenommen, ergänzt oder ersetzt und ein tiefes Vertrauen in die Person Dr. Gromm eingepflanzt, der die Chance auf ein neues Leben gab ...

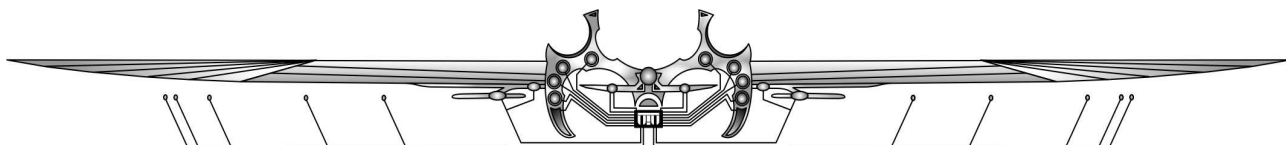
... Der Mzajach Kedi ist als Leibwächter und Sicherheitsoffizier an Bord des Schiffes MSN, und kann so im Prinzip ein Abenteuererleben führen - der Terraner Schabuk ist als Pilot und insbesondere als wissenschaftlicher Mitarbeiter dabei und geht in seiner Arbeit praktisch auf. Sie lieben beide ihre Arbeit. Kedi begleitet mich als Leibwächter und Schabuk bleibt gerne an Bord und geht seinen wissenschaftlichen Fertigkeiten nach – beides Dinge, die echte Charaktere auch gerne machen, als nichts Besonderliches. Beide haben natürlich einen eigenen Willen in ihrer Lebenswirklichkeit, nehmen, wenn auch zurückhaltend am Leben der gesamten Gruppe Teil, widersprechen mir, wollen gerne Dr. Lee vögeln, usw. - hinter allem kommt aber immer eine sehr positive Grundhaltung mir und auch ihrem jetzigen Leben gegenüber zum Vorschein ...

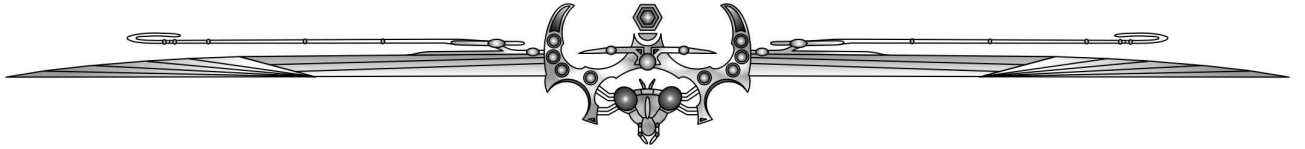
... Wir pflegen kein familiäres Verhältnis, sondern das von guten Freunden. Insgesamt dürften die beiden wahrscheinlich in einigen Situationen etwas naiv wirken, da bestimmte Erfahrungen nicht gemacht wurden oder eventuell gelöscht wurden ...

... Dieser "freie Willen" kann z.B. natürlich jederzeit dazu führen, dass aus welchen Gründen auch immer die Charaktere keinen Bock mehr haben und was anderes machen wollen. Dieser Zustand ist auch schon mehrmals eingetroffen. Von den Klonen fehlen bis heute 12. Die ersten 6 gingen ziemlich schnell verloren. Sie brannten schon nach Wochen oder Monaten durch und wollten zu ihren Verwandten. Dort wurden sie jedoch durch Spürprogramme und Intuition der Besuchten entlarvt, festgenommen und entkörperlicht. Ihre Matrizen befinden sich paralysiert im Netzgefängnis von Horressin. Die nächsten 4 Paare gingen mit wachsenden Abständen verloren, zwischen 4 und 24 Monaten. Jedes Mal durch einen starken emotionalen Schock hervorgerufen. Das Erste und Dritte Paar habe ich aus den Augen verloren, aber ich bin mir sicher, sie haben Eden verlassen. Das zweite Paar wurde bei einem Fluchtversuch vor der Polizei erschossen. Der Vorfall, der ca. 20 Jahre zurückliegt, rief ziemlich den Wirbel hervor ...

... Die jetzigen Klone betrachte ich als meine Meisterstücke. Sie funktionieren ganz hervorragend, haben maximale Autonomie, aber sind affinitäts- (freundschafts-)gebunden. Ehrlich gesagt haben sie aber auch noch keinen wirklichen Stress mitgemacht ...

... Ich habe die möglichen Pläne der anderen Klone weitgehend aufgezeichnet und sie wenn möglich weiter verfolgt. Ich habe großes Interesse an ihnen und was aus ihnen wird und welche Auswirkungen das Ganze haben könnte. Es ist ein hochinteressantes wissenschaftliches Projekt und





ich habe fest vor, alle Ergebnisse irgendwann als wissenschaftliche Arbeit zu veröffentlichen, denn eine Langzeitstudie dieser Art dürfte es bisher wahrscheinlich nicht geben ...

... Ach ja und: Natürlich gehen die beiden eigentlich offiziell als "Personen" durch. Sie haben sogar eine eigene ID-Card. Die bekomme ich über einen Connect auf Eden, die sehr gut in ihrem Handwerk sind ...

